

15.09.2017

Kleine Anfrage 329

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen durch die Energiewende

Im Rahmen der Energiewende soll in Deutschland die Stromproduktion auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Dazu werden einerseits großflächige Photovoltaik-Freiflächenanlagen, als auch Windkraftanlagen gebaut. Ebenfalls werden Bio-Gasanlagen gebaut, die mit nachwachsenden Rohstoffen, wie etwa sogenanntem Energiemais, aus der Landwirtschaft betrieben werden.

Dabei ist ein Rückgang von einer für die Nahrungsmittelproduktion genutzter, landwirtschaftlicher Fläche zu beobachten.

Neben dem Verlust alter Kulturlandschaft und der Zerstörung von Lebensraum bedrohter Arten leidet also auch die landwirtschaftliche Nahrungsmittelproduktion unter den Auswirkungen der Energiewende.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die landwirtschaftlich genutzte Fläche für die Energieproduktion im Verhältnis zu der landwirtschaftlich genutzten Fläche für die Nahrungsmittelproduktion in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2007 entwickelt? (Bitte nach Jahr, Fläche und Nutzungsart aufschlüsseln)
2. Wie soll sich die bestehende landwirtschaftliche Nutzfläche für die Energieproduktion in den nächsten Jahren verändern, etwa durch Anbau von Biomasse, Photovoltaik oder Windkraftanlagen? (Bitte nach Fläche pro Jahr und Nutzung aufschlüsseln)
3. Wie will die Landesregierung auf die steigenden Preise für Nahrungsmittel durch den Verlust von Nutzfläche für die Lebensmittelproduktion reagieren?

Datum des Originals: 15.09.2017/Ausgegeben: 18.09.2017

4. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen der steigenden Flächennutzung zur Energieerzeugung auf die Artenvielfalt?
5. Wie hoch wäre der Flächenbedarf in NRW, um den gesamten Strombedarf durch Biogas zu decken?

Dr. Christian Blex